



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

09 - 11 | 2016



Suchmaschine für Eltern

Betreuungsplätze für Kinder
in der Stadt Würzburg finden



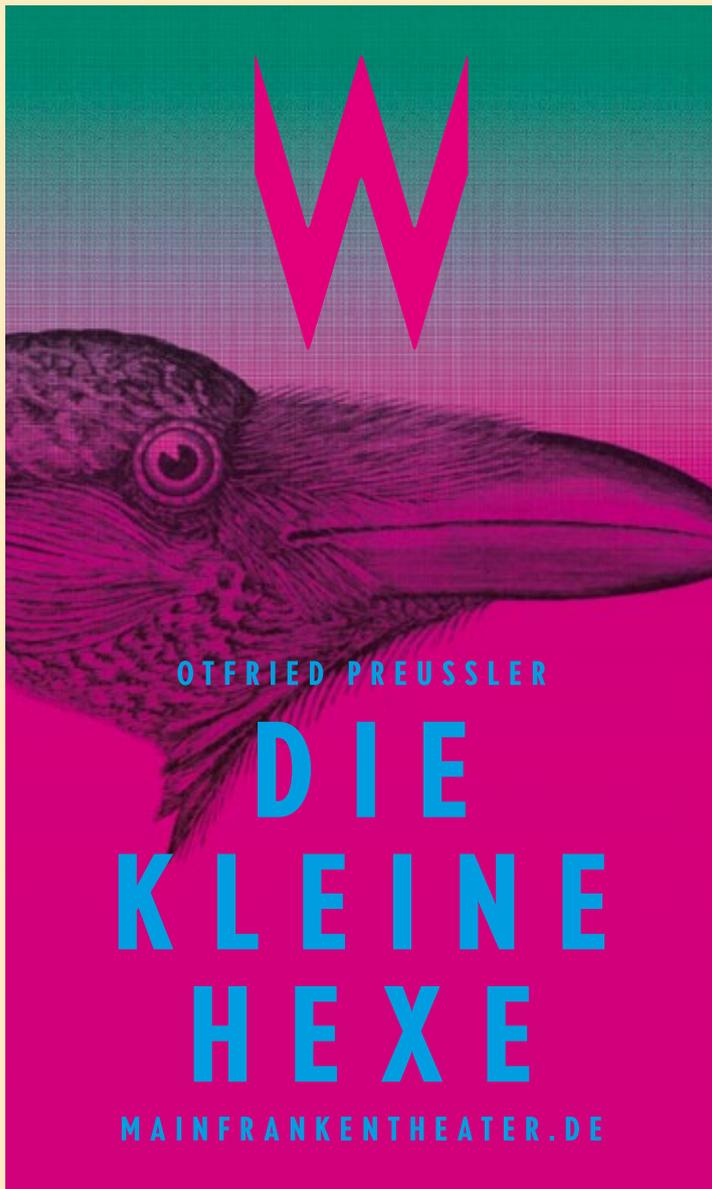
Mausfans aufgepasst!

Am 3. Oktober ist Maus-Türöffner-Tag

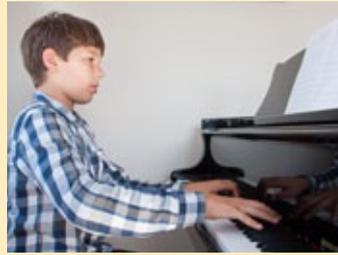
Feuer, Wasser, Erde, Luft

24. Steinauer Puppenspieltage vom 1. bis 12. Oktober





Das nächste Leporellino
erscheint am 15. November 2016



8 Rhythmisch, modern, atonal

12-jähriger David Vorraber studiert an der Hochschule für Musik und gewinnt Förderpreis



12 Deutsch lernen ganz nebenbei

Im Februar geht das Projekt Kul(tur)Kids in Würzburg an den Start



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Anna Zgraja

Inhalt

Augenschmaus

- 3 **Wie Kunstwerke schmecken**
Projekt „Sinnbilder – Kunst mit allen Sinnen“ erhält Förderpreis „Vermittlung im Museum“

Lesehunger

- 6 **Ausgezeichnet**
Neue Lesetipps von der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach

Theaterluft

- 5 **Feuer, Wasser, Erde, Luft**
24. Steinauer Puppenspieltage vom 1. bis 12. Oktober bringen die vier Elemente auf die Bühne
- 6 **Nicht nur mit neuem Namen**
Das Mainfranken Theater bekommt eine „Theaterpädagogische Abteilung“

Stimmgabel

- 9 **Singen bringt Freude und Freunde**
Neue Chöre der Dommusik Würzburg für Kinder der 1. bis 3. Klasse starten im Oktober

Kunterbunt

- 10 **Hereinspaziert, liebe Mausfans!**
Am 3. Oktober ist großer Maus-Türöffner-Tag
- 13 **Suchmaschine für Eltern**
Eine neue Internetplattform bietet unkomplizierte Hilfe beim Finden des richtigen Betreuungsplatzes
- 14 **Tiere, Clowns, Akrobaten**
Leporellino und Circus Carl Busch verlosen 10 x 2 Karten für das neue Programm „Erde“

Wie Kunstwerke schmecken

Projekt „Sinnbilder - Kunst mit allen Sinnen“ erhält Förderpreis „Vermittlung im Museum“

Auf Gemälden berühmter Künstler gibt es eine Menge zu entdecken. Doch was, wenn jemand nichts oder nur sehr schlecht sieht? Selbst dann kann Kunst erfahren werden, beweisen Schülerinnen und Schüler aus der Grafzu-Bentheim-Schule der Würzburger Blindeninstitutsstiftung. Im Museum im Kulturspeicher entwickelten sie unter Anleitung der Museumspädagoginnen Sophia Kippes und Christiane Rolfes vier Sinnesstationen. Nun erhielt das Projekt den erstmals vergebenen Förderpreis „Vermittlung im Museum“.

Menschen, die mit den Augen kaum etwas erkennen, können Kunstwerke zum Beispiel da-

durch erleben, dass sie das, was ein Bild zeigt, mit ihren Händen ertasten, erklären die Schüler Marco und Sophie am Beispiel des Gemäldes „Abdulferä See“ von Fritz Bamberger. Über vier Tastkästen werden Gegenstände des Bildes taktil erlebbar: Gestein, Moos und der Bildumriss.

Dass Kunstwerke sogar er-hört werden können, zeigen Dennis, Patrik und Thorben. Sie beschäftigten sich mit einem konkreten Kunstwerk von Heinrich Heidersberger. Ein Brummtton gibt das Schwarz des Werks wieder, ein hellerer Ton das Grau, ein ganz heller Klang versinnbildlich die von Heidersberger verwendete Farbe Weiß.



Thorben, der sehr schlecht sieht, entwickelte mit seinen Schulkameraden Dennis (l.) und Patrik eine Station, die Kunstwerke über Klänge vermittelt.



Unter Anleitung von Museumspädagogin Sophia Kippes entwickelten Lucas und Sophie eine Taststation.

Selbst der Geschmackssinn hilft, Kunstwerke zu erleben, erläutert der 17-jährige Yul. Über Paprika, Gurke und Beeren wird an der von ihm mitverantworteten Station ein Hologramm von Dieter Jung vermittelt. Himbeeren und Zitronen kommen schließlich auch bei der vierten Station zum Einsatz. Über den Duft dieser Früchte nähern sich junge und alte „Kunsterfahrer“ dem Werk „Roteisenerz“ von Hans Haffenrichter an.

Der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis wurde von der Lan-

desstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern in Kooperation mit der Bayerischen Sparkassenstiftung vergeben. Das Preisgeld soll dazu verwendet werden, das mit den Bentheim-Schülern entwickelte Projekt „Sinnbilder – Kunst mit allen Sinnen“ dauerhaft im Museum zu etablieren. Ziel ist es laut Christiane Rolfes, in jedem Ausstellungsraum ein Werk über Nase und Mund, Hände und Ohren erfahrbar werden zu lassen.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST; ILLUSTRATION VEKTEEZY ZHAOLIFANG

Im Fisch-Kino

Fünf Otter machen sich auf den Weg, um Fische zu fangen. Jeder hat ein wichtiges Utensil mitgebracht: einen Topf, Wasser, Kellen und Kräuter. Mögen die Otter ihren Fisch etwa gekocht? Mitnichten. Die freundlichen Otter haben etwas ganz anderes vor. Sie bringen den schönen Fisch in ein Aquarium, um ihr eigenes Fisch-Kino unter Sternen zu genießen. Eine gelungene Bilderreise für den Betrachter, der den Ottern folgt, hoffend, dass der Fisch am Ende überlebt.

Linda Wolfsgruber: Fisch! 32 Seiten, NordSüd Verlag 2016, 14.99 Euro, ab 3 Jahren

Vom besser Erkennen

Endlich Ferien mit den Eltern im Schiffhaus am Meer. Aber irgendwie ist diesmal von Anfang an der Wurm drin. Linns Mama und Papa haben Knatsch, weil Papa noch mal zurück in die Stadt muss, und deshalb ist Mama total sauer. Das reicht ja schon, um einem die Urlaubslaune zu verderben. Aber weil das wohl immer noch nicht genug Mist ist, selbst wenn man erst neun Jahre alt ist, hat auch noch Linns Lieblingsurlaubsfreundin Smilla ein fremdes Mädchen mit ans Meer genommen. Was ist los? Wieso merkt denn niemand, wie allein Linn sich fühlt? Wieso will keiner wissen, wie es ihr geht? Vielleicht braucht es manchmal Blitz, Donner und Hagelschlag, damit die Luft wieder klar wird und man sich besser erkennen kann.

Ute Wegmann: Dunkelgrün wie das Meer. 80 Seiten, dtv 2016, 12.95 Euro, ab 8 Jahren

Von der Sehnsucht, anders zu sein

Das Nashorn ist ein großes Gebirge. Wenn es kommt, bebt die Erde. Auf seinem Rücken sitzt ein kleiner Vogel, der sich tragen lässt. Das Nashorn träumt davon, so leicht zu sein wie der kleine Vogel auf seinem Rücken. Aber es wird gebraucht in seiner ganzen Schwere, als stabile Landestation, als Jausenstation und als Beschützer. Der kleine Vogel wäre gern so schwer wie das Nashorn, damit er nicht vom Sturm hin und her geweht wird. So hat jeder seine Sehnsucht vom Anders-Sein und gleichzeitig ist jeder genau so gut, wie er ist.

Heinz Janisch: Kommt das Nashorn. 32 Seiten, Jungbrunnen Verlag 2016, 14.95 Euro, ab 4 Jahren

Ausgezeichnet!



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Geheimnis unter Brüdern

Große Brüder denken oft, dass sie was Besonderes sind. Sie denken, sie können dir sagen, was du zu tun hast. Bei meinem Bruder ist das jedenfalls so. Jeppe will sich meinen geheimen Keller unter den Nagel reißen. Und bevor er alles kaputtmacht, werde ich dir unser Geheimnis erzählen. Du sollst aber verstehen, was ich bei dir ablade. Wenn du das hier gelesen hast, gibt es keinen Weg zurück!

Simon van der Geest: Krasshüpfer. 240 Seiten, Thienemann Verlag 2016, 12.99 Euro, ab 10 Jahren

Vom wirklichen Glück

Marco Michalzik schreibt temporeich und tiefgründig über das wirkliche Glück, den Lautstärkereglern des Lebens, das Glücksmomente-Fotoarchiv und Gefühle, tief wie Fundamente. Begleitet wird seine Slam Poetry von Eva Jungs eigensinnigen Fotos. Für sie liegt das Bilderglück auf der Straße, es steht auf Häuserwänden oder wartet in vergessenen Ecken. Zusammen sind seine Texte und ihre Fotos ein echter Glücksfall.

Marco Michalzik: Wunschlos oder glücklich? Tiefsinnige Slampoetry, eigensinnige Bilder, 64 Seiten, Gabriel Verlag 2016, 8.99 Euro, ab 12 Jahren

Voller Poesie und Kraft

Der letzte Sommer war der schönste: Der Sommer, in dem Thomas Orphee kennenlernt, seine wilde, schöne Orphee, seine erste, einzige, große Liebe. Eine Liebe so absolut und überwältigend, wie nur die erste Liebe es sein kann. Aber dann kommt Thomas bei einem Unfall um und Orphee bleibt allein zurück. Doch solange Orphee, seine Eltern und auch sein Großvater sich nicht von ihm verabschieden können, solange bleibt Thomas unter ihnen - unsichtbar, aber nicht weniger präsent denn als Lebender.

Thomas erzählt aus dem Off seine Geschichte, die untrennbar mit den Geschichten seines Großvaters, seiner Eltern und seiner Liebe Orphee verbunden ist. Und verwebt all diese Lebensgeschichten zu einer einzigen Erzählung voller Poesie und großer Kraft. Einer Erzählung, die die eine große Frage stellt: Was bleibt von der Liebe im Angesicht des Todes?

Jan de Leeuw: Eisvogelsummer. 256 Seiten, Gerstenberg Verlag 2016, 16.95 Euro, ab 14 Jahren

Feuer, Wasser, Erde, Luft

24. Steinauer Puppenspieltage vom 1. bis 12. Oktober bringen die vier Elemente auf die Bühne

Sie sind elementar, an ihnen kommt niemand vorbei: Die vier Elemente bestimmen das Leben und in diesem Jahr auch das Programm der 24. Steinauer Puppenspieltage, die vom 1. bis 12. Oktober in Steinau das Publikum wieder zum Staunen und Träumen bringen werden. „Rumpelstilzchen“ (Theater Anna Rampe) tanzt bekanntlich um das Feuer, als es vor lauter Vorfreude auf ein Kind seinen Namen preisgibt. Diese unglaubliche Geschichte wird von Anna Fregin am 2. Oktober um 16 Uhr zauberhaft auf die Bühne gebracht. „Vincelot und der Feuerdrache“ (6. Oktober um 9.30 Uhr, Theater Con Cuore) hat das Thema Feuer schon im Titel. Wird Vincelot, der Knappe am Hofe des Königs, den Feuerdrachen besiegen und zähmen können? Die Inszenierung „Vom Fischer



„Der Grüffelo“ scheint aus Erde und Phantasie gemacht zu sein, dann wird er Wirklichkeit und verblüfft die Zuschauer am 10. Oktober im Rathaukeller Steinau.

und seiner Frau“ (5. Oktober um 9.30 Uhr) spielt am Meer. Das Hermannshoftheater präsentiert eine schöne wasserreiche Inszenierung für Kinder ab fünf Jahren. „Die kleine Meerjungfrau“ (11. Oktober um 9.30 Uhr) wird aus Liebe zu einem Menschen zu Meerscham und erinnert bei jedem Meerspaziergang an ihre Geschichte. Diese Geschichte wird poetisch erzählt vom Figurentheater Winter. Die Sehnsucht aufzu- in ferne Lande wohl alle!? Aber Insel zu wählen,



„Das Lied der Grille“ zeigt, wie es einer Grille gelingt, mit Hilfe einer Geige Frohsinn und Lachen auf die Wiese zu zaubern.

um dort 28 Jahre zu leben...? „Robinson Kruse“ vom Figurentheater Neumond gibt am 12. Oktober ab 9.30 Uhr Antworten. Die Steinauer Premiere am 3. Oktober um 16 Uhr (und eine weitere Vorstellung am 4. Oktober um 9.30 Uhr) wird vom ArtisjokTheater auf die Bühne gebracht. „Lieselotte macht Urlaub“ handelt von keiner gewöhnlichen Kuh. Lieselotte ist eine Postkuh und hilft dem Briefträger bei der Arbeit. Ein erdiges, witziges Tier, das mit allen vier Hufen fest auf der Erde steht. „Der Grüffelo“ scheint aus Erde und Phantasie gemacht zu sein. Zunächst ausgedacht von einer kleinen Maus zur Verteidigung, wird er Wirklichkeit und verblüfft die Zuschauer am 10. Oktober um 9.30 Uhr im Rathaukeller. Die Geschichte von „Ali Baba und die vierzig Räuber“ am 7. Oktober um 9.30 Uhr spielt zeitweilig in einer Höhle unter der Erde. Das marotte-Figurentheater erzählt atemberaubend spannend, voll Poesie eines der schönsten Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Am 9. Oktober um 16 Uhr ist in „Das Lied der Grille“ zu sehen, wie es einer Grille gelingt, mit Hilfe einer Geige Frohsinn und Lachen auf die

Wiese zu zaubern. Als der Winter kommt, hat die Grille dann nichts in ihrer Vorratskammer. Wird sich einer ihrer Freunde vom Sommer an sie erinnern? Beim Eröffnungsfest am 2. Oktober ab 10 Uhr in der Markthalle im Rathaus werden die Zuschauer erleben wie Peter den Wolf besiegt und den Vogel rettet. Das Theater Con Cuore lässt den Komponisten Prokofjew wiederauferstehen und verrät, wie es zu dieser Märchenoper mit ihrer unvergesslichen Musik kam. *pst*

FOTOS PUPPENSPIELTAGE STEINAU, DIRK WILDT; ILLUSTRATION FREEPIK



Das Hermannshoftheater präsentiert mit „Der Fischer und seine Frau“ eine schöne wasserreiche Inszenierung für Kinder ab fünf Jahren.

 Karten für die Veranstaltungen sind erhältlich beim Verkehrsbüro Steinau, Steinau an der Straße, Telefon 066 63.96310. Weitere Infos unter www.steinau.de



Feuer, Wasser,
Erde, Luft

24. Steinauer
Puppenspieltage
1.10.-12.10.2016

Veranstaltungen für Familien

- 02.10. | Eröffnungsfrühstück:
Peter und der Wolf
- 02.10. | Rumpelstilzchen
- 03.10. | *Steinauer Premiere:*
Lieselotte macht Urlaub
- 09.10. | Das Lied der Grille

Abendveranstaltungen

- 01.10. | Sag mal, geht's noch?
Die Berliner Stadtmusikanten II
- 05.10. | Anna Karenina
- 08.10. | Lange Figurentheater-
Nacht
- Adams Äpfel
- Rattenscharfe Solos
- 12.10. | Dinnertheater:
Looking for Brunhild

Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten

- 04.10. | Lieselotte macht Urlaub
- 05.10. | Vom Fischer und seiner
Frau
- 06.10. | Vincelot und der
Feuerdrache
- 07.10. | Ali Baba und die 40
Räuber
- 10.10. | Der Grüffelo
- 11.10. | Die kleine Meerjungfrau
- 12.10. | Robinson Kruse

Programm und Tickets:

Verkehrsbüro Steinau
36396 Steinau an der Straße
Telefon (0 66 63) 96 31 0

www.steinau.de



Maria Karamoutsiou (rechts) und Marlies Hagelauer leiten ab September die „Theaterpädagogische Abteilung“ des Mainfranken Theaters Würzburg.



Nicht nur mit neuem Namen

Das Mainfranken Theater bekommt eine „Theaterpädagogische Abteilung“

In der kommenden Spielzeit wird in Sachen Kinder- und Jugendtheater im Mainfranken Theater vieles anders. Das bisher von Nele Neitzke geleitete „Junge Theater“ wandelt sich in die „Theaterpädagogische Abteilung“. Die hat mit Marlies Hagelauer und Maria Karamoutsiou künftig eine Doppelspitze. Die beiden Theaterexpertinnen werden, anders als Neitzke, keine Regieaufgaben übernehmen. Stattdessen wollen sie die Angebote für Schüler und Lehrer ausweiten. Von den Veränderungen unter der neuen Theaterintendanz profitieren sämtliche Lehrkräfte in Unterfranken. „Unsere neuen Workshops richten sich nicht mehr in erster Linie an Deutschlehrer“, so Hagelauer. Auch Lehrer, die mathematische und naturwissenschaftliche Fächer unterrichten, sollen auf Theater neugierig gemacht werden. Denn viele Methoden, mit denen das Theater arbeitet, eignen sich wun-

derbar dafür, Schülern abstrakte Zusammenhänge etwa in Physik oder Chemie sinnlich zu vermitteln. Das Theater selbst ist nicht nur mit Blick auf hier kreative Künstlerinnen und Künstler interessant. Begegnungen mit Schauspielern und Regisseuren wird es zwar auch in Zukunft geben. Wie eine Abfrage ergab, wünschen Schulen aber zum Beispiel auch, einmal einem Beleuchter über die Schulter gucken zu dürfen. Auf diese Weise werden mit dem Theaterbesuch Fächer weit über den Deutschunterricht hinaus eingebunden. Lichttechnik etwa hat viel mit Physik zu tun. Weithin geschätzt werden die Kinder- und Jugendstücke des Mainfranken Theater. Auch wenn Hagelauer und Karamoutsiou nicht mehr selbst Regie führen, wird es in der neuen Spielzeit wieder Stücke speziell für junge Besucher geben. So ist ab November „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler zu sehen.

Mit „Gold“ steht ab März 2017 eine Kinderoper auf dem Programm. „Zugrunde liegt das Märchen vom Fischer und seiner Frau“, berichtet Maria Karamoutsiou, die als Pianistin für die Musik- und Ballettsparte innerhalb der „Theaterpädagogischen Abteilung“ zuständig ist. Kinder und Jugendliche sollen nicht nur Künstler kennen lernen, sondern sich selbst künstlerisch verwirklichen. Aus diesem Grund wird das „Club“-Angebot der Theaterpädagogik ausgeweitet. Schon etabliert ist der Jugend-Club, wo sich Teenager ab 14 Jahren die Kunst des Schauspiels aneignen, indem sie nach eigenen Ideen ein Stück entwickeln. „Im Oktober werden wir ergänzend einen Kinder-Club starten“, so Marlies Hagelauer. Hier sollen Acht- bis Zehnjährige die Freude am Theaterspielen entdecken. Bis zu 15 Kinder können daran teilnehmen.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST

Bildstark und witzig

Musical Ritter Rost und das Haustier im Schweinfurter Theater



Das eigene Haustier – seit jeher ein brandaktuelles Familienthema. Ganz klar, dass auch ein heldenhafter Blechritter sich eines Tages diesem Thema stellen muss. Und davon erzählen die Ritter-Rost-Schöpfer Jörg Hilbert und Felix Janosa am 5. November ab 15 Uhr im Theater der Stadt Schweinfurt wie immer charmant, witzig, bildstark und hochmusikalisch in der erfolgreichen Ritter-Rost-Musicalreihe. Ritter Rost ist skeptisch – Koks ist begeistert: Ein merkwürdiges Wesen kriecht eines schönen Tages durch die Burg. Nanu? Es hat keine Beine, dafür jede Menge

Zotteln. Ein wuscheliges, grünes Wesen mit Glotzaugen, nicht größer als ein Apfel. »Hier handelt es sich zweifelsfrei um ein Haustier« sagt Ritter Rost, »denn wir haben es bei uns zu Hause gefunden.« Doch als das kleine Wuscheling immer größer und größer wird, wächst Koks die Sache buchstäblich über den Kopf. Mit diesem Haustier stimmt was nicht! Bald passt es schon nicht mehr durch das Burgtor. Ob wohl der Tierarzt weiß, was zu tun ist? Die Produktion ist für Kinder ab fünf Jahren gedacht. *red*

FOTO SOPHIA SAGGAU; ILLUSTRATION FREEPIK



Das vermeintliche Haustier, ein wuscheliges, grünes Wesen mit Glotzaugen, erst nicht größer als ein Apfel, wächst und wächst.

Eine Reise zu den Sternen

Ein Nachtwächter streift durch die Gassen einer kleinen Stadt, und weil er so viele Kinder trifft, vergisst er doch glatt seine Laterne. Diese nutzt die Gelegenheit und fliegt hinauf zu den Sternen, die sie so liebt. Dem Nachtwächter bleibt nichts anderes übrig, als sie wieder herunterzuholen. Zuerst versucht er es mit Hilfe des Sternenguckers. Doch dieser mag nicht helfen. Obwohl Nachtwächter Träumerlein Angst vor ihr hat, probiert er es bei der Hexe Besenstiel. Und, er hat Glück! Das Spiel „Laterne und Sterne“ am Theater Spielberg in Würzburg stellt sich ganz bewusst in die Tradition des Jahrmarkt- Puppentheaters. So wird vor und hinter einer Guckkastenbühne gespielt und eine Drehorgel übernimmt die Begleitmusik. Auf dieser liegen die hölzernen Puppen und Requisiten, aufgehäuft zu einem kleinen „Spielberg“. Vor jeder Szene werden die Puppen vorgestellt und die kleinen Tricks erklärt, damit kleinere Kinder anschließend keine Angst bekommen und größere stolz darauf sind „durchzublicken“. Dies tut der Illusion keinen Abbruch und die Kinder sind immer Feuer und Flamme, wenn des Nachtwächters Pfeifenrauch zum Himmel hochsteigt und den Mond niesen lässt. *red*

Das Stück für Kinder ab vier Jahren gibt es am 8., 9., 15. und 16. Oktober um 15.30 Uhr zu sehen.

PrintCarrier.com
the printing people

Der starke Druckpartner an Ihrer Seite!

- dauerhaft günstige Preise
- gratis Versand
- gratis Datenprüfung

» www.PrintCarrier.com



Rhythmisch, modern, atonal

Der 12-jährige David Vorraber studiert an der Hochschule für Musik und gewinnt beim Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“ einen Förderpreis

Ein Wunderkind? Nein, das sei er nicht, sagt David Vorraber. Das klinge viel zu mozartmäßig, vielleicht sei er ein Ausnahmetalent, fügt der zwölfjährige Schüler aus dem unterfränkischen Retzbach an. Mit neun Jahren begann der junge Pianist ein Vorstudium an der Hochschule für Musik in Würzburg. Im Frühjahr gewann er einen Förderpreis bei dem Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“. Davids Begabung dürfte nicht von ungefähr kommen, beide Eltern arbeiten als Profimusiker. Den ersten Klavierunterricht erhielt der Junge mit vier Jahren, mit sechs Jahren kam die Blockflöte dazu. Und während andere Kinder in seinem Alter gerade erst schreiben lernten, schrieb David Mozartwerke ab, weil er verstehen wollte, wie Musik, wie Komposition funktioniert. Über seinen ersten eigenen Zweizeiler sagt er heute: „Das kann man vielleicht nochmal verwursten.“ Sein Opus – also sein eigenes offizielles Werk – beginnt allerdings erst im Jahr 2014. „Vorher waren ganz gute Sachen dabei, aber die Zeit ist vorbei“, sagt er. Auch jene Werke, die er beim Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“ einreichte, stammen aus jüngerer Zeit. Das Gewinnerstück „Toccata“, die „Fantasie über George Gershwin“ oder das Form- und Farbspiel zum Beispiel. Auch fürs Schulorchester ist eine Auftragsarbeit entstan-

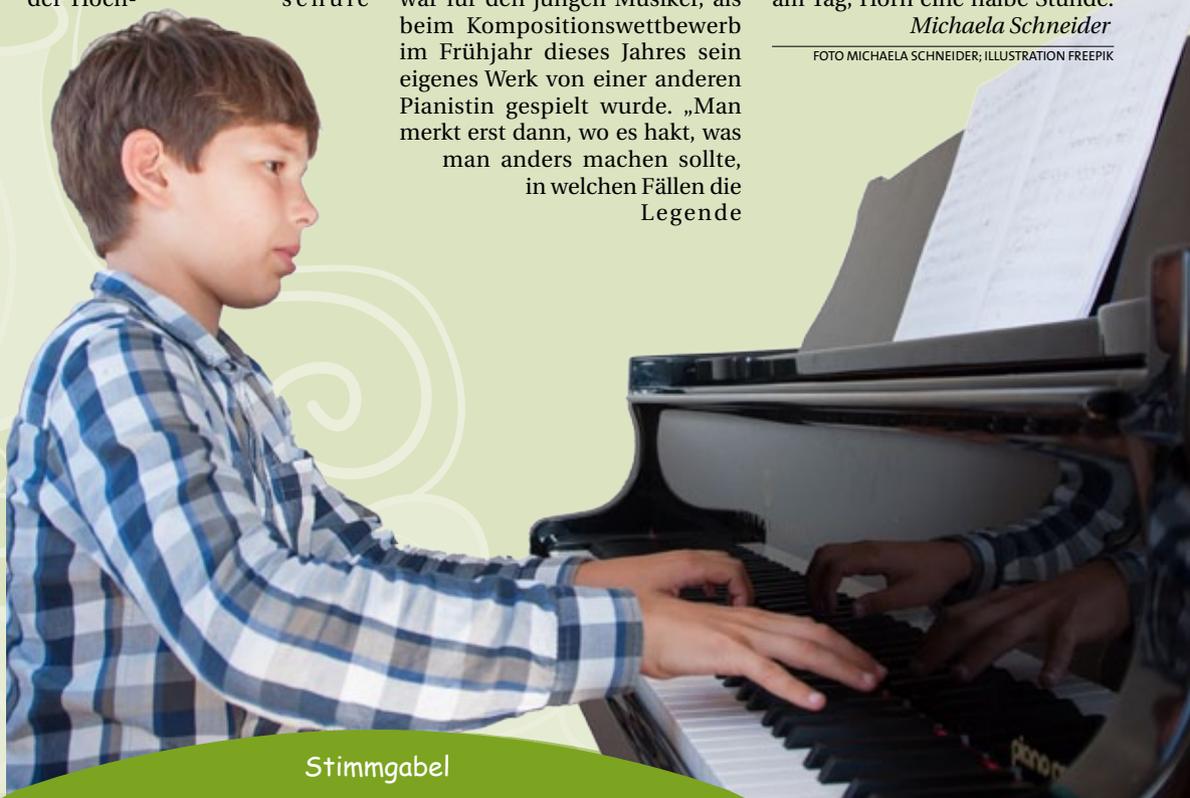
den. Bach, Beethoven, Mozart, Romantiker wie Rachmaninow oder Gershwin sieht David als Vorbilder, betont aber: „Man kann von allen lernen, muss aber einen eigenen Stil entwickeln.“ Und den hat David für sich längst definiert: rhythmisch, modern, atonal. Er gebe bewusst keine Tonart vor, schräge Klänge dürften und sollten vorkommen. Hinzu kämen ausgefallene Besetzungen, zum Beispiel wenige Bläser oder auch nur eine Trompete oder ein Horn. Seit drei Jahren studiert der Zwölfjährige nun zudem an der Hochschule

für Musik. Jede Woche fährt er zum Klavierunterricht nach Würzburg, hinzu kommen Kurse zu Theorie, Gehörbildung, zu Komposition. An der Hochschule spielte er auch seine ersten Konzerte. Seine erste eigene Komposition präsentierte der Jungstudent dem Publikum im Sommer 2014 an der Hochschule für Musik in Würzburg. Ob er damals besonders aufgeregt gewesen sei? David winkt ab. „Die Leute kennen’s nicht. Du kannst also eigentlich spielen, was Du willst. Bei bekannten Werken ist das anders.“ Ungewohnt war für den jungen Musiker, als beim Kompositionswettbewerb im Frühjahr dieses Jahres sein eigenes Werk von einer anderen Pianistin gespielt wurde. „Man merkt erst dann, wo es hakt, was man anders machen sollte, in welchen Fällen die Legende

noch genauer geschrieben werden muss“, stellte David fest. Für den Sieg in seiner Altersklasse reichte es trotzdem. Als Gewinn winkte ein sechstägiger Kompositionskurs mit den 15 Preisträgern aller Altersklassen bis einschließlich 22 Jahre. Ein hochtalentierter Jungpianist und Komponist – da liegt die Vermutung nahe, dass nicht viel Zeit für andere Hobbys und Interessen bleibt. David schüttelt den Kopf. Er liest gern, trifft sich mit Freunden, spielt mit ihnen Fußball und Badminton. Klavier übe er eine Stunde am Tag, Horn eine halbe Stunde.

Michaela Schneider

FOTO MICHAELA SCHNEIDER; ILLUSTRATION FREEPIK



Singen bringt Freude und Freunde

Neue Chöre der Dommusik Würzburg für Kinder der 1. bis 3. Klasse starten im Oktober

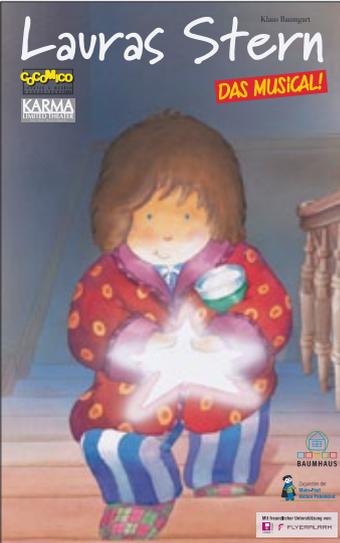
Anfang Oktober starten neue Chöre der Dommusik Würzburg. Alle Kinder der 1. bis 3. Klasse, die gerne singen und mit Gleichaltrigen die Welt der Musik entdecken möchten, sind herzlich eingeladen die Proben der Vorchöre zu besuchen. Chorsingen liegt im Trend. Es bringt Freude und Freunde! Bei der Dommusik Würzburg ist diese Erfahrung für Kinder ab der 1. Klasse kostenfrei möglich. Unter professioneller Anleitung lernen Kinder in den Chören der Domsingknaben und der Mäd-

chenkantorei den Umgang mit der eigenen Stimme. Im Mittelpunkt steht dabei die Freude am gemeinsamen Singen. Singen fördert die Persönlichkeitsentwicklung und erhöht die Konzentrations- und Leistungsbereitschaft der Kinder. In den Vorchören werden die Kinder auf das Singen in den Hauptchören der Mädchenkantorei und der Würzburger Domsingknaben vorbereitet. Kinder ab 10 Jahren können direkt in die Hauptchöre einsteigen. sky

FOTO DOMMUSIK WÜRZBURG; ILLUSTRATION FREEPIK

Die Probenzeiten der Vorchöre für Mädchen und Jungen sind:
Vorchor I (für Kinder der 1. Klasse): ab Montag, 10. Oktober, montags 15 bis 15.45 Uhr. Vorchor II (für Kinder der 2. und 3. Klasse): ab Montag, 10. Oktober, montags 16 bis 17 Uhr. Die Proben finden in den Proberäumen der Dommusik über dem Domkreuzgang statt.

Weitere Informationen unter www.wuerzburger-dommusik.de oder telefonisch unter 0931.38662271.



Lauras Stern
DAS MUSICAL!

26.12.2016 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM

Infos & Onlinetickets
WWW.ARGO-KONZERTE.DE Hotline: 01806 / 570070*

*0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen

„Sing a Song“ in Waldbüttelbrunn

Am 14. Oktober wird Waldbüttelbrunn zur Bühne. Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Würzburg bietet erstmal den Gesangsworkshop „Sing a Song“ im Jugendzentrum von Waldbüttelbrunn an. Von 15 bis 19 Uhr können Kids im Alter von 12 bis 16 Jahren Lieblingsongs unter professioneller Anleitung der Gesangslehrerin Corinna Stapf einstudieren. Ob Chor oder Solo, hier ist alles möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldeschluss ist der 23. September. sky

Informationen und Anmeldung unter Telefon 0931.8003-379 sowie im Internet unter jugendarbeit@ira-wue.bayern.de

Hereinspaziert, liebe Mausfans!

Am 3. Oktober ist großer Maus-Türöffner-Tag

Jede Menge Sachgeschichten, live und in Farbe, können Kinder im ganzen Land wieder am 3. Oktober erleben: Über 600 Kultur- und Lehrinrichtungen, Werkstätten und Firmen folgendem dem Ruf der Maus und öffnen ihre Türen, um kleinen Besuchern spannende Einblicke hinter die Kulissen zu gewähren. Auch in Würzburg und Umgebung sind „Türöffner“ zu finden: Auf www.maus-tueren-auf.de gibt es eine Übersichtskarte. Viele Plätze sind allerdings schon vergeben – wer dabei sein will, sollte sich ganz schnell anmelden!



Schon zum dritten Mal macht das Theater Spielberg beim „Maus-Türöffner-Tag“ mit. Diesmal werden die kleinen Besucher auf dem Theaterdachboden vielleicht den „Wilden Kerlen“ begegnen?

Theater Spielberg
Reiserstraße 7
97080 Würzburg

Wo wohnen und schlafen eigentlich die Puppen eines Puppentheaters, wenn sie keinen Auftritt haben? In stündlichen Führungen zwischen 11 und 14 Uhr können Kinder ab 5 Jahren im Theater Spielberg den Dachboden erkunden und das selbst herausfinden! Begleitet werden sie dabei von Arnold, der normalerweise in Stuttgart wohnt: Er ist gerade in Würzburg zu Besuch, um mit seinen Freunden das Stück „Wo die wilden Kerle wohnen“ zu spielen, das um 15.30 Uhr am gleichen Tag gespielt wird.

Öffnungszeiten: 11 – 14 Uhr
E-Mail für Anmeldung:
theater-spielberg@online.de
Achtung: Kinder unter 8 Jahre benötigen die Begleitung eines Erwachsenen

Stadtplanung

Auktor Ingenieur GmbH
Berliner Platz 9
97080 Würzburg

Straßen, Plätze, Grünanlagen, Gebäude ... und immer wieder Baustellen: So eine Stadt scheint nie wirklich fertig zu sein, ständig verändert und entwickelt sie sich. Warum das so ist und worauf bei der Planung von Gebäuden in Städten zu achten ist, davon erzählen die Stadtplaner und Landschaftsarchitekten der Auktor Ingenieur GmbH am „Maus-Türöffner-Tag“. Kinder zwischen 8 und 10 Jahren können auf einer kleinen Tour durch die Würzburger City besondere Häuser und natürliche Türen entdecken. Und anschließend geht es ins Ingenieurbüro, das eigene Lieblingshaus gestalten!

Öffnungszeiten: 10 – 16 Uhr
E-Mail für Anmeldung:
info@r-auktor.de



Viele der „Türöffner“ bieten auch abseits des Aktionstages die Möglichkeit, mal reinzuschneppern wie die PTA-Schule Würzburg mit einem „Tag der offenen Tür“ am 11. Oktober und einem im nächsten Jahr am 14. Januar 2017.

Arzneimittel-Herstellung

Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten
Stettiner Str. 1
97072 Würzburg

Bei Bauch- oder Halsschmerzen helfen Arzneimittel aus der Apotheke. Doch wie werden diese hergestellt und geprüft? Die Pharmazeutisch-Technischen Assistenten (PTA) der Berufsfachschule in Würzburg laden die Kids in jedem Alter in ihr Labor ein, um das herauszufinden. Sie können unter fachkundiger Anleitung eine eigene Creme und einen eigenen Lippenbalsam herstellen. Und ins Staunen kommen, wenn die PTAs Arzneistoffe in vielen Farben zum Leuchten bringen.

Öffnungszeiten: 10 – 14 Uhr
E-Mail für Anmeldung:
wuerzburg@ptaschule.de



10 Leporellino



Kunterbunt



Achtsam sein – das ist Kindern angeboren, doch im Laufe der Zeit verlieren auch sie das wieder. Daher kann eine Auffrischung mit Achtsamkeitsübung von Zenlehrerin Doris Husyk im Benediktushof in Holzkirchen nicht schaden.

Meditation

Benediktushof - Zentrum für Meditation und Achtsamkeit
Klosterstr. 10
97292 Holzkirchen

Schon Kindern geht es heute manchmal so: Der Kopf ist voller Gedanken, man ist mit so Vielem beschäftigt, dass man einfach nicht zur Ruhe kommt ... Die Zenlehrerin Doris Husyk zeigt in zwei Meditationskursen für kleine und älteren Kinder altersgerechte Achtsamkeitsübungen: Regelmäßig ausgeführt helfen sie, bewusst im Hier und Jetzt zu sein, immer wieder zu Atem zu kommen, nachzuspüren, was gerade wichtig ist und zu akzeptieren, dass nicht alles immer cool sein kann.

Öffnungszeiten: 10 – 12 Uhr für Kinder von 6 bis 9 Jahre; 14 – 16 Uhr für Kinder von 10 bis 15 Jahre
E-Mail für Anmeldung:
kurse@benediktushof-holzkirchen.de



DGEG Eisenbahnmuseum Würzburg

Veitshöchheimer Straße 107 b
97080 Würzburg

Vom zweiachsigen bayrischen Länderbahnwagen mit Holzsitzen über die modernisierten Umbauwagen der Nachkriegszeit bis zu den Reisezugwagen der 60er und 70er Jahre: Beim „Maus-Türöffner-Tag“ im Eisenbahnmuseum in Würzburg können Kinder und Jungebliebene historische Eisenbahnen und Dampflok aus verschiedenen Epochen in Deutschland erkunden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Führerstand einer echten Kleinlokomotive Köf 6731 mitzufahren, eine Echtdampfmodellbahnanaloge zu entdecken und die Wagenwerkstatt zum Erhalt der Fahrzeuge kennenzulernen.

Öffnungszeiten: 12 – 18 Uhr
E-Mail für Anmeldung:
maus@bw-wuerzburg.de



Frank Huhnkes Würzburger Grillschule

Gattinger Straße 11d
97076 Würzburg

Leckere Bratwürste vom Grill liebt wahrscheinlich jedes Kind! Wer wissen will, wie das Grillen genau funktioniert und was man außer Würsten noch so alles grillen kann, ist beim „Türöffner-Tag“ in der Würzburger Grillschule richtig. Frank Huhnke, Deutscher Meister im Profigrillen, zeigt Kindern ab 10 Jahren, wie man Gerichte und sogar Eis auf dem Grill zubereitet.

Öffnungszeiten: 10 Uhr
E-Mail für Anmeldung:
info@wuerzburger-grillschule.de



Ausdrucksmalen

„Gewächshäuschen“ - Atelier für Ausdrucksmalen
Kärnergasse 18
97753 Karlstadt

Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt: Einfach jeder kann malen! Beim Ausdrucksmalen gibt es kein Ziel zu erreichen und keine Vorgaben zu erfüllen – sondern einfach nur ums Ausprobieren. Besonders viel Spaß macht das mit leuchtenden Farben auf extra großem Papier, mit Händen, Schwamm, Pinsel oder Zahnbürste. So malt sich das Bild wie von allein. Für Kinder ab 6 Jahren.

Öffnungszeiten: 11 – 12 Uhr; 13 – 14 Uhr
E-Mail für Anmeldung:
annetterosenberger@gmail.com
Weitere Kurse für Kinder sind immer freitags von 16.30 – 18 Uhr

Jenifer Gabel

FOTOS THEATER SPIELBERG WÜRZBURG, PTA-SCHULE WÜRZBURG UND BENEDIKTUSHOF HOLZKIRCHEN, DGEG EISENBAHNMUSEUM WÜRZBURG, WÜZBURGER GRILLSCHULE MELANIE KECK; ILLUSTRATIONEN FREEPIK

„Klack, klack“

– und schon weiß jedes Kind Bescheid: Das kann nur die orangene Maus sein, die mit ihren Augen so geräuschvoll klimpert. Zusammen mit dem blauen Elefanten und der kleinen Ente begleitet sie schon seit 45 Jahren die „Lach- und Sachgeschichten“ im ersten Programm. Seit Generationen lassen sich nicht nur Kinder immer wieder sonntags von Armin, Christoph und Co erklären, wie die Streifen in die Zahnpasta und die Löcher in den Käse kommen.

Deutsch lernen ganz nebenbei

Im Februar geht das Projekt Kul(tur)Kids in Würzburg an den Start



Beim Projekt Kul(tur)Kids entdecken Kinder mit Migrationshintergrund gemeinsam mit Studierenden zum Beispiel die Festung.

Das es in Würzburg eine imposante Festung gibt, ist weithin sichtbar. Doch wer hat die Burg schon mal richtig inspiert? Wer kennt das Museum, den Burghof und den Fürstengarten? „Nicht wenigen Kindern mit Migrationsgeschichte dürften solche Kultureinrichtungen noch völlig unbekannt sein“, sagt Annette Pöhlmann-Lang. Das will die Expertin für Deutsch als Zweitsprache vom Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache an der Uni Würzburg mit dem Projekt Kul(tur)Kids ändern.

Die Initiative Kul(tur)Kids startete im Oktober 2013 in Bamberg, wo Pöhlmann-Lang bis vor einem Jahr tätig war. Die Idee: Studierende betreuen als Mentoren Kinder mit Migrationshin-

tergrund. Jede Woche kommen sie für drei bis vier Stunden mit einem ausgewählten Kind zusammen. Sie besuchen gemeinsam die Stadtbibliothek, ein Kindertheater oder das Kino, unternehmen einen Stadtrundgang oder gehen ins Schwimmbad. In Kooperation mit der Stadt Würzburg soll dieses Projekt im Februar nun auch hier an den Start gehen. Mit der Mönchbergschule hat Annette Pöhlmann-Lang bereits eine feste Kooperationspartnerin gewonnen.

Von der Initiative zur außerschulischen Sprachförderung profitieren beide Seiten – die Kinder und die Studierenden. Letztere können das, was sie bei Pöhlmann-Lang an der Uni gelernt haben, praktisch in der Koopera-

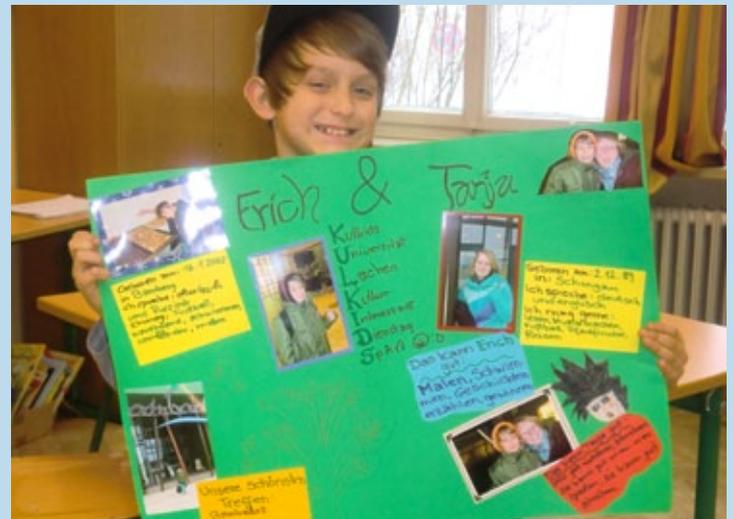
tion mit den Kindern erproben und Knowhow in Sachen interkultureller Pädagogik sammeln. Die Kinder lernen ihre Stadt kennen und verbessern ihre Deutschkenntnisse. Letzteres geschieht dadurch, dass sie ein Tagebuch führen. „Es geht also sowohl um mündliche als auch um eine schriftliche Förderung“, erläutert Pöhlmann-Lang.

Zunächst wird das Projekt ein Semester lang laufen. Die Sparkassenstiftung half, diesen Zeitraum finanziell abzusichern. „Die Studierenden benötigen ein Minibudget für Busfahrkarten, Eintrittsgelder oder eine Limonade“, erläutert Pöhlmann-Lang. Zu-

nächst sollen 20 Würzburger Studierende als Mentoren aktiv sein. Dafür wird ein Budget von 1.400 Euro benötigt. Über Sponsoren soll diese Summe auch in den kommenden Semestern aufgebracht werden. Gehen höhere Sponsorengelder ein, können weitere Studierende an den Start geschickt und weitere Schulen in das Projekt integriert werden.

Pat Christ

FOTOS VERANSTALTER; ILLUSTRATION FREEPIK



Suchmaschine für Eltern

Eine neue Internetplattform bietet unkomplizierte Hilfe beim Finden des richtigen Betreuungsplatzes



Sozialreferentin Dr. Hülya Düber (r.) und Monika Kraft, Leiterin der Fachabteilung Kindertagesbetreuung, (l.) testen das neue InVo-Sys.

Wenn es darum geht, das eigene Kind gut unterzubringen, ist guter Rat oft teuer. Welche Einrichtung soll es sein? Wo ist überhaupt noch Platz? Das Jugend-, Familien und Sozialreferat der Stadt Würzburg hilft Eltern seit dem 1. August Kindertagesbetreuungsplätze in der Stadt Würzburg zu suchen und zu finden. Das sogenannte Online-Informationssystem „InVo-Sys“ basiert auf der Software des bekannten Elternportals „Little Bird“, das bereits von Kommunen in ganz Deutschland genutzt wird. Jetzt soll es auch in Würzburg modern, einfach, unbürokratisch

und transparent unterstützen. Gunther Kunze, Leiter des Fachbereichs Jugend und Familie, erklärt das Prozedere nach der Registrierung und Anmeldung: „Das InVo-Sys bietet Elternservice: Es funktioniert wie eine Suchmaschine, über die sich Eltern über Betreuungsanbieter, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren können. Ganz großer Pluspunkt ist die Möglichkeit, online Platzanfragen an Einrichtungen zu stellen. Haben sich Eltern in verschiedenen Einrichtungen vormerken lassen, erhalten sie eine kurze Information, wenn das Kind in einer Kita

angenommen wird. Entscheiden sie sich für dieses Angebot, werden die parallel gestellten Anfragen an andere Träger ganz einfach über die Software gelöscht.“ Was so einfach klingt, war im Vorfeld mit viel Aufwand verbunden. „Nur wenige der betroffenen 48 Träger von Kindertageseinrichtungen sind gleich organisiert und technisch aufgestellt. Dadurch ist ein immenser Abstimmungsbedarf für die insgesamt 78 Einrichtungen in Würzburg nötig gewesen“, so die Stadt. „Hinzu kommt, dass der klare Schwerpunkt der meisten handelnden Personen in der Betreuung von Kindern von 0 bis 6 Jahren liegt und nicht in der strategischen Ausrichtung und der Implementierung eines EDV-Systems zur Platzfindung für die Eltern.“ Sozialreferentin Dr. Hülya Düber, selbst Mutter von zwei Kindern, hat die Einführung des Onlineportals mit zahlreichen Gesprächen mit den Trägern der Kindertagesstätten intensiv unterstützt. „Unser InVo-Sys hat schon nach dem

ersten Tag der Einführung 655 Voranmeldungen für Würzburger Kindertagesstätten registriert. Das beweist: Eine solche transparente Übersicht und einfache Möglichkeit der Anmeldung war nötig. Damit entfallen für die Würzburger Eltern seit 1. August zahlreiche Nachfragen und Anmeldungen in verschiedenen Kitas. Da Doppelanmeldungen vermieden werden, werden nun keine mehr Plätze blockiert, die eigentlich frei sind.“ Monika Kraft, Leiterin der Fachabteilung Kindertagesbetreuung betont jedoch: „Ganz wichtig bleibt – bei allem technischen Service – immer noch der direkte Kontakt der Eltern zu den Kindertagesstätten. Nur wer sich persönlich kennen lernt, lernt auch die für das Kind passende Betreuungsmöglichkeit kennen. Für die Auswahl darf nicht allein entscheidend die kurze Wegstrecke sein.“ *nio*

FOTO CHRISTIAN WEISS; ILLUSTRATION FREEPIK

 kinderbetreuung.wuerzburg.de

Die Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Würzburg – Evangelischer Kita-Zweckverband Würzburg – sucht für ihr weiter wachsendes Campus Kinderhaus der Julius-Maximilians-Universität Würzburg am Hubland in Trägerschaft der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg St. Johannes zum nächstmöglichen Termin im Kalenderjahr 2016



**eine Leiterin oder einen Leiter
für das Kinderhaus**

Ausführliche Ausschreibung unter www.kirchengemeindeamt-wuerzburg.de



Edle Pferdedressur begeistert ebenso wie Akrobatik. Vom 22. September bis 3. Oktober gastiert der Circus Carl Busch auf der Würzburger Talavera.

Tiere, Clowns, Akrobaten

Leporellino und Circus Carl Busch verlosen 10 x 2 Karten für das neue Programm „Erde“

Der klassische circensische Dreiklang aus Tieren, Clowns und Akrobaten erwartet die Besucher vom 22. September bis 3. Oktober auf der Talavera in Würzburg. Für diese Zeit schlägt Circus Carl Busch seine Zelte auf dem großen Gelände auf, um Klein und Groß mit seiner aktuellen Show „Erde“ zu begeistern und um seinen Zuschauern ganz nebenbei noch Informatives wie Denkwürdiges über unseren schönen, jedoch gefährdeten Planeten mitzugeben. Im weiß-blauen Zirkuspalast unterhalten kreativ in Szene gesetzt mächtige Elefanten, edle Pferde, bezaubernde Ballett-Girls, Weltklasse-Artisten sowie ein Clown, der stets die Lacher auf seiner Seite hat. Der Junior-Chef des Circus´ Manuel Wille-Busch präsentiert mit seiner Frau Jamena tiergerecht die beiden indischen und afrikanischen Elefantenda-

men Carlo und Maschibi. Jamena Wille-Busch setzt mit ihrer begeisternden Freiheitsdressur edle Araber in Szene. Tierlehrer Manuel Frank führt ein tiergerechtes Exotentableau mit mongolischen Kamelen und afrikanischen Dromedaren vor. Ob auf der Varietébühne oder in der Zirkusmanege, Pascal aus Holland fühlt sich überall Zuhause, solange er kleine und große Zuschauer zum Lachen bringen kann. Der Publikumsliebling sorgt mit preisgekrönten Clownereien und interaktiver Comedy für jede Menge Spaß. Zu den artistischen Leckerbissen gehört auch der Auftritt von Kimberly Lester. Die 22-jährige Fußjongleurin vereint westliche Jonglagen und orientalische Tänze zu einer sinnlichen Darbietung mit einem Hauch aus 1001 Nacht. Die Schwestern Kelly und Alexandra Saabel begeistern mit ihren präzisen Handstand-

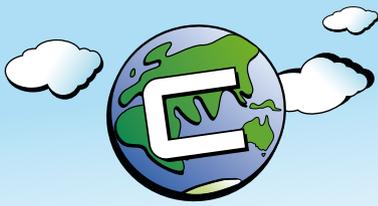
Darbietungen, zu denen absolute Körperbeherrschung gehört. Der italienische Illusionist Jimmy Saylor und seine Assistentinnen gehen auf eine Reise gegen die Zeit. Alles muss schnell gehen, wenn Traumfrauen auftauchen und verschwinden... Partnerakrobatik läuft meist im extrem langsamen Adagio-Tempo ab. Nicht so bei den Curtola Brothers. Die beiden Brüder zelebrieren ihre Hand-auf-Hand-Kunst in irrwitziger

Geschwindigkeit und mit viel italienischem Charme. Schließlich zeigt die Familie Saabel die klassische Hohe Schule in höchster Vollendung: Massige Friesenhengste, Lusitanos, Araber und Andalusier tanzen formvollendet zu mitreißenden „Riverdance“-Klängen. Acht sibirische Huskys und Samojuden-Spitze toben in einem zweiten Act temperamentvoll durch die Manege. sek

FOTOS CIRCUS CARL BUSCH; ILLUSTRATION FREEPIK

VERLOSUNG

Für dieses sehenswerte Spektakel verlost Leporellino zusammen mit dem Circus Carl Busch 10 x 2 Karten an diejenigen Leser, die uns den Titel des neuen Programms auf einer Postkarte oder per Mail (kvv@kunstvoll-verlag.de) mitteilen. Die Postkarten mit Adresse und Telefonnummer an folgende Anschrift senden: kunstvoll Verlag, Stichwort: Circus Busch, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 20. September. Unter den richtigen Einsendungen wird gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



CHARIVARI
KINDERNACHRICHTEN

**WENN DIE WELT
KOPF STEHT,**

**ERKLÄREN
WIR SIE DIR!**



Montag bis Freitag 6.40 und 16.40 Uhr

Würzburg	• FM 102.4	Lohr/Gemünden	• FM 90.4
Karlstadt	• FM 88.6	Ochsenfurt	• FM 92.6
Marktheidenfeld	• FM 99.0	Kitzingen	• FM 88.5

Wir ziehen um:
Ab Herbst 2016 direkt in
Schweinfurt

Klassen
1 bis 12

Schulbildung für das 21. Jahrhundert

Die **International School Mainfranken (ISM)** ermöglicht den Weg von der Grundschule über die Mittlere Reife (Cambridge IGCSE Diplom) bis hin zum weltweit anerkannten Abitur (International Baccalaureate®). In kleinen Klassen und mit modernen Lehrmethoden fördern wir die Eigeninitiative und Methodenkompetenz unserer Schüler – die perfekte Vorbereitung für die globale Welt von morgen. Zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 beziehen wir ein neues, modernes Schulgebäude im ehemaligen Kessler Field in Schweinfurt und sind damit noch besser erreichbar.

Bus-
verbindung
aus WÜ, SW
und KG

Unterricht
in Englisch

Jetzt
anmelden



International School Mainfranken

Cuspinianstraße 3 • 97509 Unterspiesheim
T: 0 97 23 - 93 42 50 • E: info@the-ism.de • www.the-ism.de

